

FILM SCHAU PLÄTZE NRW

FilmSchauPlätze 2016
19 Filme, 19 Orte,
Eintritt frei!



www.filmschauplaetze.de
13. Juli - 23. August 2016

**Film und Medien
Stiftung NRW**

Veranstalter:
Film- und Medienstiftung NRW
zusammen mit den Partnern vor Ort.



Schirmherrin der FilmSchauPlätze 2016

Filme unter freiem Himmel - ein besonderer Genuss!

Die Film- und Medienstiftung NRW veranstaltet in diesem Jahr schon zum 19. Mal ihre Reihe »FilmSchauPlätze«. 18 Filmabende finden bei uns in Nordrhein-Westfalen statt und ein weiterer in einer Gemeinde der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, in Eupen.

Den Kinosaal mit dem Nachthimmel zu tauschen und einen Film open air gemeinsam mit der Familie oder Freunden zu sehen, ist ein großartiges Erlebnis an ungewöhnlicher Stelle. Trotz Streaming auf Tablets und »Horne Cinema« auf riesigen Flat-screens ist und bleibt das Kino der schönste Ort, an dem wir über Filme lachen und weinen, staunen und uns empören können. Hier ist das Gemeinschaftserlebnis Kino das ganze Jahr über in voller Größe und Bandbreite verfügbar, seien es deutsche oder internationale Filme, spektakuläre Blockbuster oder (scheinbar) kleine, anspruchsvolle Filme. Sie alle unterhalten uns auf wunderbare Weise. In den Sommerwochen dieses Jahres also auch wieder open air!

Der Film- und Medienstiftung NRW gelingt es seit vielen Jahren, diese Abende gemeinsam mit den Veranstaltern vor Ort, mit Kulturinitiativen, Kinobetreibern und Filmenthusiasten zu ermöglichen. In diesem Jahr beteiligen sich auch fünf Orte aus der Regionale 2016 daran. Bei diesem Strukturförderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen steht 2016 die wirtschaftliche, ökologische und touristische Weiterentwicklung des westlichen Münsterlandes im Mittelpunkt. Freuen wir uns also ganz besonders auf die FilmSchauPlätze in Bocholt, Legden, Senden, Selm und Lüdinghausen.

Als Kinofan und Schirmherrin dieser 19 Filmabende wünsche ich Ihnen beste Unterhaltung.

Hannelore Kraft
Ministerpräsidentin
des Landes Nordrhein-Westfalen

19 Filme, 19 Orte, Eintritt frei!

Es ist wieder so weit. Es wird Sommer und die FilmSchauPlätze machen sich wieder auf die Reise durch das Land. Nicht zu übersehen – diesmal liegen acht der 19 Spielorte im Münsterland und fast alle davon sind zum ersten Mal dabei. Senden, Selm, Lüdinghausen, Legden, Bocholt, Dorsten – das sind Gemeinden, die gerade im Rahmen der Regionale neue Visionen für ihre Gemeinden entwickeln. Es freut uns sehr, dass die FilmSchauPlätze hierbei eine Rolle spielen dürfen, und die Filme mit Bezug zu den jeweiligen Städten ausgewählt wurden. So wird in Legden »Und wenn wir alle zusammenziehen« gezeigt, weil das gesamte Dorf so umgestaltet wird, dass Jung und Alt sowie behinderte und demente Menschen zusammenleben können.

Die FilmSchauPlätze, wie immer mit einem passend ausgewählten Kulturprogramm vor Ort, starten am 13. Juli in Heiligenhaus im Freibad mit dem Muntermacher »Mamma Mia«, machen zwischendurch einen Ausflug nach Belgien und schließen am 23. August in Witten auf der Zeche Nachtigall. Gezeigt wird Adolf Winkelmanns aktueller Film »Junges Licht« – filmstiftungsgefördert und zum Teil vor Ort gedreht. In der Hauptrolle wunderbar fotografiert das Ruhrgebiet, als die Schlotte noch rauchten. Als bei der Premiere in Essen die Hauptdarsteller spontan das Steigerlied anstimmten, sang das ganze Kino mit...

Abgerundet wird das Programm wieder von unseren Kurzfilmen – filmstiftungsgefördert und in NRW produziert – im vergangenen Jahr die Stimmungsmacher der Open-Air-Abende. Und auch in diesem Jahr sind wieder so viele kleine Highlights dabei, dass Sie sich auf poetische, lustige, nachdenkliche, sinnliche, geistreiche und temporeiche Minuten freuen können.

Ich wünsche Ihnen viele warme Sommerabende und viel Spaß bei den 19. FilmschauPlätzen an den so unterschiedlichen Orten in Nordrhein-Westfalen!

Petra Müller
Geschäftsführerin
Film- und Medienstiftung NRW



Anfahrt:

Navi: Selbecker Str. 12, 42579 Heiligenhaus
Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Buslinie 770, 772 oder 774 bis zur Haltestelle »An der Wildenburg«, dann Fußweg längs der Selbecker Straße.

Heljensbad

Das HeljensBAD Heiligenhaus gilt als eins der schönsten Freibäder in NRW. Angrenzend an das Naherholungsgebiet Angertal, bietet das in wunderschöner Südhanglage gelegene fast 20.000 qm große Bad ein perfektes Ausflugsziel für unbeschwertes Badevergnügen. Großzügige Liege- und Wasserflächen, ein großer Baumbestand, Palmen, Sonnenliegen und Strandkörbe vermitteln sofort ein mediterranes Lebensgefühl. Für sportive Schwimmer sowie Familien stehen u.a. ein beheiztes Wettkampfschwimmbecken, eine Sprunganlage mit 1m Brett, 3m Brett sowie 5m Turm, ein Nichtschwimmerbecken mit 67m Wasser-rutsche und ein Aqua Drollic Kinderplanschbecken mit zahlreichen Wasserattraktionen zur Verfügung.

Rahmenprogramm

Einlass für Filmfans (kostenfrei) ab 19:00 Uhr: In mediterraner Atmosphäre mit Palmen, Sonnenliegen und Strandkörben wird bei Fackelbeleuchtung ein großes Spektrum an Live-Musik, Vorführungen, Tanz und Unterhaltung auf den Film einstimmen inklusive lukullischer Genüsse.



Regie: Phyllida Lloyd
Mit Meryl Streep, Pierce Brosnan, Colin Firth, Amanda Seyfried und Dominic Cooper;
Musik-Komödie, USA 2008, 110 Min.
FSK 0

Mamma Mia

Sophie wünscht sich nichts sehnlicher, als von ihrem leiblichen Vater zum Altar geführt zu werden. Dafür wäre es gut zu wissen, wer er ist. Doch ihre Mutter Donna hat dieses Geheimnis nie gelüftet. Davon lässt sich Sophie aber nicht abhalten. In den Tagebüchern ihrer Mutter liest sie von drei potenziellen Vätern und lädt sie kurzerhand alle zu ihrer Trauung ein. Donna hat keine Ahnung von den Plänen ihrer Tochter. Und so führt die Ankunft des Trios zu turbulenten Verwicklungen. In diesem Gute-Laune-Film feiern Meryl Streep, Pierce Brosnan und Colin Firth mit den Welthits von ABBA eine unvergessliche Sommer-Party.



Regie: Sebastian Gimmel
2014, 9 Min.
Eine Produktion der Kunsthochschule für Medien Köln

Kurzfilm

Annäherung an eine Pfütze

Eine junge Frau, perfekt für einen Regentag gekleidet, erkundet ihre Umgebung auf einem leeren Parkplatz. Zwischen Pfützen entwickelt sie einen spielerischen Tanz, driftet in eine innere Welt, an einen magischen Ort, der ihre Gummistiefel zum Leben erweckt.



Anfahrt:

Navi: Strasse des Bohrhammers 5, 44625 Herne

Bus: Linie 312, Haltestelle Flottmann-Hallen (gleichzeitig auch Haltestelle für Rückfahrten Richtung Herne-Bahnhof / Wanne-Eickel). Von der Haltestelle ist es ein 3-minütiger Fußweg zu den Flottmann-Hallen. U-Bahn: Linie U35 / Campuslinie, Haltestellen Hölkeskampring oder Berninghausstraße. Von den Haltestellen ist es ein 10-minütiger Fußweg zu den Flottmann-Hallen.

Flottmann-Hallen

70 Jahre wurden in dem fünfschiffigen Jugendstilbau von 1909 Bohrhammer und Kompressoren für den Bergbau weltweit gebaut, bevor 1986 Kunst und Kultur einzogen. Kabarett & Comedy, Schauspiel & Figurentheater, Zirkus und Tanz, Jazz-Musik, Jugendkultur und Kunstausstellungen. Das alles spielt sich seitdem hinter der denkmalgeschützten Fassade im Herner Süden ab. Dazu außen ein weitläufiger Skulpturenpark plus restauriertem Jugendstil-Tor.

Rahmenprogramm

Die Combo »Hancocks« spielt eine Mischung aus verschiedenen Stilrichtungen des Jazz, von Swing über Latin bis Funk. Der vielfältige Soundteppich aus Vibraphon (Carlotta Ribbe) und Gitarre (Stefan Bradler) - immer untermauert von solidem Zusammenspiel von Bass (Jonathan Zerbe) und Schlagzeug (Alex Franz) - bietet reichlich Grundlage für virtuose Soli im Wechsel mit den anderen Musiker/innen.



Regie: Damien Chazelle
Mit Miles Teller, J.K. Simmons, Paul Reiser, Melissa Benoist, Austin Stowell, Nate Lang, Max Kasch und Damon Gupton; Musik-Drama, USA 2014, 107 Min. FSK 12

Whiplash

Der 19-jährige Jazz-Schlagzeuger Andrew Neiman träumt von einer großen Karriere. Nach dem Scheitern der Schriftsteller-Laufbahn seines Vaters ist er fest entschlossen, sich durchzukämpfen und es auf dem renommiertesten Musikkonservatorium des Landes ganz nach oben zu schaffen. Eines Nachts entdeckt der für seine Qualitäten als Lehrer ebenso wie für seine rabiaten Unterrichtsmethoden bekannte Band-Leiter Terence Fletcher den jungen Drummer beim Üben. Wenngleich Fletcher in diesem Moment nur wenige Worte verliert, entfacht er in Andrew eine glühende Entschlossenheit. Zu dessen Überraschung veranlasst der Lehrer am nächsten Tag, dass der begabte junge Mann ab sofort in seiner Gruppe spielt – ein Schritt, welcher Andrews Leben für immer verändern wird



Regie: Benjamin Ramírez Pérez und Stefan Ramírez Pérez
2013, 5 Min.
Musikvideo
Eine Produktion der Kunsthochschule für Medien Köln

Kurzfilm

Hex

Ein Musikvideo für die Kölner Band »Xul Zolar«.



Anfahrt:
Navi: Neuer Markt,
42781 Haan

ÖPNV: Strecke
Wuppertal – Köln
oder umgekehrt
bis Bahnhof Haan,
Fußweg 10 Minuten

Schillerpark

Der Schillerpark in Haan ist die grüne Lunge der Gartenstadt direkt neben dem Neuen Markt, auf dem in diesem Jahr der Haaner Sommer seinen 10. Geburtstag feiert. Haaner pilgern gerne zum Schillerpark und genießen hier die Ruhe und schöne Aussichten mitten in der Stadt. Die große Wiese mitten in der Oase lädt immer wieder ein zu Theater- und Filmveranstaltungen.

Rahmenprogramm

Der Film »Honig im Kopf« korrespondiert mit der wöchentlichen Veranstaltungsreihe »Mundorgel«, bei der beim Haaner Sommer Volkslieder angestimmt werden. Das Zelt neben dem Schillerpark ist jedesmal rappellvoll mit Älteren, Rollstuhlfahrern, Dementen aus den umliegenden Heimen. Auch an diesem Mittwoch singen sie wieder, bevor der Film gezeigt wird.



Regie: Til Schweiger
Mit Dieter Hallervorden,
Emma Schweiger,
Til Schweiger, Jeanette
Hain, Jan Josef Liefers,
Claudia Michelsen,
Katharina Thalbach,
Fahrtdi Yardim und Tobias
Moretti; Tragikomödie,
Deutschland 2014,
139 Min., FSK 6

Honig im Kopf

»Honig im Kopf« erzählt die Geschichte der ganz besonderen Liebe zwischen der elfjährigen Tilda und ihrem Großvater Amandus. Das humorvolle, geschätzte Familienoberhaupt wird zunehmend vergesslich und kommt mit dem alltäglichen Leben im Hause seines Sohnes Niko nicht mehr alleine klar. Obwohl es Niko das Herz bricht, muss er bald einsehen, dass für Amandus der Weg ins Heim unausweichlich ist. Doch Tilda will sich auf keinen Fall damit abfinden. Kurzerhand entführt sie ihren Großvater auf eine chaotische und spannende Reise, um ihm seinen größten Wunsch zu erfüllen: noch einmal Venedig sehen!



Regie: Rüdiger Daniel
15 Min.

Kurzfilm

Dieter Hallervorden. Komödiant

Sein schwarzer Humor wurde von seiner Mutter geprägt. Sein Vorbild Heinz Rühmann entdeckte er im Kinderkino. Er wurde einer der größten deutschen Komödianten. Der Kurzfilm ist eine Hommage an Dieter Hallervorden.



Anfahrt:
Navi: Otto-Hahn-Allee,
50374 Erfstadt

ÖPNV: Bus: Linie 920
ab Erfstadt Bf,
Horrem Bf

Wirtschaftspark Erfstadt

Weit über die Region hinaus sind die Seen und wunderschöne Wälder beliebt, dort, wo einstmals der pulsierende Mittelpunkt der Braunkohleindustrie in Erfstadt war. Heute laufen dagegen im Wirtschaftspark die Fäden der Stadt zusammen, und moderne Firmen haben sich hier angesiedelt. Im kürzlich angelegten Erholungsbereich des Areals, das perfekt auch mit dem Rad zu erreichen ist, kommen Zukunft und Vergangenheit zusammen.

Rahmenprogramm

In Zusammenarbeit mit den örtlichen Kulturvereinen Jazzin', Kulturhaus, Kulturkreis, Schaufenster und Szene 93 bietet die Stadt Erfstadt ab 19:30 Uhr ein Sommer-Festival mit Live-Musik auf der professionellen Bühne. Mit dabei sind »Stereokult« (Rock mit deutschen Texten) und auch »Martin Ernst' Joe Cocker Tribute«. Diese Band begleitete bereits das »Original« und wird mit ihrem charismatischen Frontmann begeistern. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein.

Regie: Matthew Warchus
Mit Ben Schnetzer,
George MacKay, Dominic
West, Andrew Scott, Bill
Nighy, Imelda Staunton
und Paddy Considine;
Komödie/Drama,
Großbritannien, 2014
120 Min., FSK 6

Pride

Im Sommer 1984 führt die britische Premierministerin Margaret Thatcher einen erbitterten Kampf gegen die Gewerkschaft der Minenarbeiter, die gegen die Privatisierung und Schließung der Minen streiken. Da kommt Hilfe von unerwarteter Seite. Die Initiative Lesbians and Gays Support the Miners sammelt Geld, um die Streikkasse zu unterstützen. Doch die Nationale Union der Minenarbeiter hegt allerlei Vorurteile und will davon nichts wissen. Daraufhin entschließt sich eine kleine Gruppe, angeführt von Buchhändler Mike und dem Aktivisten Mark, direkt in ein walisisches Dorf zu fahren, um dort die Spenden zu übergeben. Trotz der Vorurteile nimmt der Großteil der Dorfgemeinschaft die Unterstützer gastfreundlich auf, allen voran der etwas schüchterne Cliff und die resolute Hefina. Aber auch der lokale Anführer der Streikenden, Dai, ist begeistert und setzt sich für eine intensive Zusammenarbeit ein.



Regie: Susanne Gutzeit
Länge: 7 Min.
Eine Produktion der
Internationalen
 Filmschule ifs Köln

Kurzfilm

Herr und Frau Kottäus

Das langjährig verheiratete Ehepaar Kottäus erzählt in humorvollen Dialogen über ihre Liebe und blickt gleichzeitig mit alten Fotos auf die Geschichte von Erfstadt.



Anfahrt:
Navi: Am Stadthafen 10,
45663 Recklinghausen

ÖPNV: Nehmen Sie vom Recklinghäuser Hbf den SB 20 in Richtung Herne Bf und steigen an der Haltestelle »Herne Kanalbrücke« aus. Nach einem Fußweg von ca. 7 Minuten, zurück über die Herner Kanalbrücke entlang der Bahnhofsstraße L551, biegen Sie bei nächster Gelegenheit rechts ab auf die Straße »Am Stadthafen«.

Stadthafen

Der Stadthafen Recklinghausen mit Blick auf den Rhein-Herne-Kanal bietet ganzjährig Urlaubsfeeling. Sand, das neue Strandrestaurant und ein entspannter Ausblick auf Binnenfrachter und Ausflugsschiffe auf dem Rhein-Herne-Kanal zeichnen den Charme und die besondere Atmosphäre des Stadtstrandes aus.

Rahmenprogramm

Im Vorprogramm gibt es zur Einstimmung ein musikalisches Programm mit Blues- und Folkklängen, das Matthes Fechner und seine Band bestreiten.



Regie: Ang Lee
Mit Suraj Sharma, Irfan Khan, Adil Hussain
USA 2012, 127 Min.
FSK ab 12 J.

Life of Pi: Schiffbruch mit Tiger

Pi ist der Sohn eines indischen Zoodirektors und begleitet seine Eltern auf einem Ozeandampfer, auf dem auch die Tiere des Tierparks untergebracht sind. Die Familie will samt Zoo nach Amerika auswandern. Während der Reise geraten sie in einen Sturm, in dem das Schiff kentert. Seitdem treibt Pi auf einem Rettungsboot auf dem Ozean, und der einzige Mitüberlebende ist ein bengalischer Tiger namens Richard. Auf wundersame Weise baut Pi eine Verbindung zu dem angsteinflößenden Tier auf und muss seinen gesamten Mut und Einfallsreichtum aufwenden, um Richard zu dressieren und sie beide zu retten. In den 227 Tagen Überlebenskampf auf hoher See stehen ihm einige schicksalhafte Abenteuer bevor...



Regie: Simon Schnellmann
Animation, 3 Min.
Eine Produktion der
Kunsthochschule für
Medien Köln

Kurzfilm

Das Leben ist hart

Fünf kurze Episoden aus dem Leben eines Punktes.



Anfahrt:
Navi: Meisenweg 15
48734 Reken

ÖPNV: Maria Veen liegt an der Bahnstrecke Coesfeld – Dorsten und hat einen eigenen kleinen Bahnhof nahe der Ortsmitte. Vom Bahnhof zum Benediktushof ist es ein kurzer Weg.

Benediktushof Maria Veen

Der Benediktushof Maria Veen (Gemeinde Reken) liegt in der Münsterländer Parklandschaft. Rund 600 Menschen mit Behinderungen nutzen die Einrichtungen und Dienste des Benediktushofes. Dazu gehören ein Berufsbildungswerk, eine Werkstatt für behinderte Menschen, eine Integrationsfirma und mehrere Wohnhäuser. Ausgezeichnete Angebote in den Bereichen Sport, Gesundheit, Kultur und Freizeit sind offen für alle Interessierten. Der Benediktushof ist eine von 17 Einrichtungen der Josefs-Gesellschaft.

Rahmenprogramm

Live-Musik auf der Bühne, Night-Shopping im Werkstattladen, Eis aus eigener Produktion, Popcorn, Getränke und Snacks sowie viele Möglichkeiten der Begegnung rund um das Haus am See.

Regie: Ralf Huettner
Mit Florian David Fitz,
Karoline Herfurth,
Heino Ferch
Tragikomödie,
D 2010, 95 Min.
FSK ab 6

Vincent will meer

Vincent leidet am Tourette-Syndrom. Als seine Alkoholiker-Mutter stirbt, schiebt ihn sein Vater in ein Therapiezentrum ab. Dort sollen ihm die vulgären Anfälle ausgetrieben werden, die der Alte als Ursache der kaputten Familie ausmacht. Der aufgeweckte Vincent hat allerdings überhaupt keine Lust, in einer Besserungsanstalt festzusitzen. Flugs weicht er die magersüchtige Marie in seine Fluchtpläne ein. Gesagt, getan: Mit Dr. Roses gekapertem Wagen und dem zwangsneurotischen Alexander im Schlepptau begibt sich die kleine Schicksalsgemeinschaft auf den Weg zum Meer, das Vincent schon so lange einmal sehen wollte. Doch Dr. Rose und sein missmutiger Vater haben die Fährte bereits aufgenommen...



Regie: Christian Becker
und Oliver Schwabe
2015, 28 Min.
Produktion: FIELD RECORDINGS Filmproduktion

Kurzfilm Der Bruder

Mike ist Autist. Er und seine jüngere Schwester Suse haben sich in einer verlassenen Kaserne versteckt. Er will nach Hause zurück, sie nicht. Während Mike beginnt, das fremde Terrain zu erkunden, ist Suse darauf bedacht, nicht entdeckt zu werden. Sie ist sich sicher, dass ihr Vater sie sucht.



Anfahrt:

Navi: Scherbstrasse
171, Aachen-Horbach,
dann weiter zu Fuß

ÖPNV: Vom Ponttor
aus fährt man auf der
Roermonder Straße
über Laurensberg nach
Richterich (nicht über
die Schnellstraße!) In
Richterich biegt man
an der ersten Ampel
links ab auf die Horbacher
Straße. In Horbach
an der Ampel vor
der Kirche biegt man
rechts in die Scherb-
straße ein.

Parken entlang der
Scherbstraße oder auf
dem Heyder Feldweg
am Wegrand.

Die ASEAG-Linie 44 von
Aachen-Hbf nach Horbach
Kirche in 20
Minuten (Schnellbus
mit Ziel Heerlen). Von
dort sind es ca. 10
Minuten Fußweg auf
der Scherbstraße ins
Tal bis zur Hochzeits-
wiese und dann links
in den Heyder Feld-
weg.

Haus Heyden

Die Wasserburg Haus Heyden liegt in einem Landschaftsschutzgebiet in Aachen-Horbach. Die Geschichte »Haus Heyden« geht auf das 13. Jahrhundert zurück, als die Hauptburg sowie die Vorburg durch Ritter Arnold erbaut wurde. Das Gebäudeensemble wurde im Laufe der Jahrhunderte immer wieder erweitert und im Zuge von Kriegen zweimal zerstört und wieder aufgebaut. Heute besteht die Wasserburg aus der Ruine der alten Hauptburg, zwei intakten Vorburgen sowie einem Jagdhaus. Die Zufahrt zu den Gebäuden erfolgt über eine denkmalgeschützte Eichenallee. Zur Ostseite ist das Grundstück durch den Amstelbach begrenzt. Über die historische Zugbrücke südlich des Geländes gelangen die Bewohner in die Burg. Im zweiten Hof erschließen sich hinter dem Burggarten die Ruine der Hauptburg und das Jagdhaus.

Rahmenprogramm

Ab 18 Uhr: Sonderführungen im Zollmuseum Aachen-Horbach, Horbacher Str. 497, konzentriert auf das Thema Zöllner/Schmuggler, je ca. 30 Min. lang

Ab 20 Uhr: Führung durch Haus Heyden
21 Uhr: Zwei Zeitzeugen berichten über die Zöllner und Schmuggler

Regie: Dany Boon
Mit Benoît Poelvoorde,
Karin Viard, François
Damiens, Julie Bernard;
Komödie, Frankreich
2010, 108 Min.
FSK 12

Nichts zu verzollen

Das französisch-belgische Grenzörtchen Courquain blickt schweren Zeiten entgegen, seit in Europa mit dem Schengener Abkommen die Abschaffung der stationären Grenzkontrollen beschlossene Sache ist. Kriminell! Das jedenfalls findet der belgische Grenzbeamte Ruben. Noch mehr als durch Drogen schmuggelnde Ganoven fühlt er sich durch seinen französischen Kollegen und Gegenspieler Mathias Ducatel bedroht, der nur wenige Meter entfernt steht. Rubens schlimmste Befürchtungen werden wahr, als er zum mobilen französisch-belgischen Patrouillendienst antreten soll – ausgerechnet mit Mathias. Zudem ist der zu allem Übel mit seiner hübschen Schwester liiert. Wie schon der Film »Willkommen bei den Sch'tis«, so spielt auch die bissig-romantische Komödie »Nichts zu verzollen« mit dem Thema Vorurteile und der Liebe zu den kleinen Leuten.



Regie und Buch:
Michael Binz,
2015, 15 Min.
Eine Produktion der
Kunsthochschule für
Medien Köln

Kurzfilm

Herman the German

Herman ist Anfang 50 und muss seine Zentralangst finden, um das Furchtzentrum in seinem Kopf zu reaktivieren. Dadurch wird er gezwungen, jede Phobie der Welt auszutesten, um wieder normal zu werden.



Anfahrt:
Navi: Roetgen,
Tiergarten.

Ab Autobahnkreuz Aachen weiter in Richtung Lüttich (A44) bis zur Abfahrt Lichtenbusch. Dann links ab Richtung Monschau B258. Nach ca. 6 km links ab Richtung Rott. An der T-Kreuzung links fahren und nach 200m vor der Kirche rechts ab. Die nächste Straße, nach 100m wieder rechts »Tiergarten« und dann nach 200m rechts oder links parken.

Sportanlage des SV Rott

Am Nordrand des Hohen Venns, umgeben von einem der größten Waldgebiete NRWs liegt die Gemeinde Roetgen. Viele Vereine gestalten die Dorfgemeinschaft des Ortsteils Rott. Der Nahkauf – unser Dorfladen –, der Saal Hütten und das Jugendhaus stellen wichtige Treffpunkte im Ortsmittelpunkt dar. Der Sportplatz, Heimat des Landesligisten SV Rott, liegt direkt am Waldrand, fernab von Verkehrslärm. Unser Hausberg »Struffelt«, ein Naturschutzgebiet, wird von vielen Wanderern besucht, zumal der Eifelsteig hier entlang führt. Auch der Vennbahn-Radweg, auf der ehemaligen Bahntrasse von Aachen bis Luxemburg ist nicht weit. Rott selbst ist von Hügeln und Wald umgeben.

Rahmenprogramm

18:00 Uhr: Geführte Wanderung rund um Rott durch das Lensbachtal und auf den Giersberg. Von der dortigen Kreuzweganlage bietet sich ein wunderschöner Ausblick auf den Ort

Ab 19:00 Uhr: Bewirtung auf dem Sportplatz

Ab 20:00 Uhr: Unterhaltung durch Musik und den Märchenerzähler Jens Gottschalk

Regie: Julia von Heinz
Mit Devid Striesow,
Martina Gedeck,
Karoline Schuch, Annette
Frier und Katharina
Thalbach;
Komödie, Deutschland
2015, 92 Min., FSK 0

Ich bin dann mal weg

Nach einem Hörsturz, einer Gallenblasen-Operation und einem eingebildeten Herzinfarkt wird dem Entertainer Hape unmissverständlich klar, dass es so nicht weitergeht. Er nimmt sich ein halbes Jahr Auszeit und wandert auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela – auf der Suche nach – ja, nach was eigentlich? Nach Gott? Der Wahrheit? Sich selbst? Mit leichtem Ton und emotionaler Intensität beginnt eine spirituelle Abenteuerreise, die lange nachklingt. »Ich bin dann mal weg« ist eine unterhaltsame Komödie mit Tiefgang, die ebenso Stoff zum Lachen wie zum Nachdenken bietet. Sie erzählt vom Suchen und Ankommen – manchmal schreiend komisch, aber auch bewegend und emotional.



Regie: Wolfgang Merz
2014, 28 Min.
Produktion:
Filmwerkstatt-Eifel-
Rott e.V.

Kurzfilm Kette und Schuss

Leo wird von seiner Enkelin zu einem Museumsbesuch der »Tuchfabrik Müller« in Euskirchen gedrängt, in der er als junger Mann gearbeitet hat. Widerwillig begleitet er sie und ihren französischen Freund dorthin, denn er ahnt, dass dieser Besuch schmerzhafteste Erinnerungen wachrufen wird.



Anfahrt:
Navi: Kehrweg 11,
B-4700 Eupen

ÖPNV: Ab Aachen
Hauptbahnhof mit
dem Bus nach Eupen

Parlamentsgebäude

Der heutige Sitz des Parlaments der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens wurde 1915 als Erholungsheim für kränkelnde Städter im Luftkurort Eupen errichtet. Seit 1967 wurde das Gebäude als Schule und Internat genutzt. Im Oktober 2013 bezog nach umfassender Renovierung das Parlament seinen neuen Standort. Die Aufgaben des Parlaments der DG bestehen unter anderem in der Wahl und der Kontrolle der Regierung sowie in der Verabschiedung der Dekrete und des Haushalts der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Die Deutschsprachige Gemeinschaft als autonomer Bestandteil des Föderalstaats Belgien hat zahlreiche Zuständigkeiten.

Rahmenprogramm

Ab 19:30 Uhr: Führungen durch das Parlament geben Einblick in das historische Gebäude und in die parlamentarischen Strukturen der Grenzregion. Die Musikergroße Ostbelgiens, Daniel Offermann, ist »waschechter Eupener«. Er legt vor und nach dem Film Musik auf. Fritten und Bier sind in Belgien von besonderer Güte und dürfen bei solchen Anlässen nicht fehlen.



Regie: Felix van
Groenigen
Mit Tom Vermeir,
Stef Aerts, Héléne Devos
und Charlotte Vander-
meersch; Tragikomödie,
Belgien/Frankreich 2016
127 Min., FSK 12

Café Belgica

Jo und Frank sind zwei ziemlich unterschiedliche Brüder, die sich aus den Augen verloren haben. Erst als Frank seinem kleinen Bruder anbietet, ihm an den Wochenenden hinter dem Tresen seiner Bar auszuhelfen, finden die beiden wieder zusammen. Und plötzlich gibt es kein Halten mehr: Das heruntergekommene Café Belgica wird zum Anlaufpunkt für das Partyvolk. Eine Arche Noah für die Feierwütigen, wo der Schweiß von der Decke tropft und der Rock'n'Roll aus jeder Pore trieft. Für eine Weile ist das Leben der Brüder ein einziger Trip, doch dann holt die Realität sie ein. Hypnotische Bilder und ein treibender Soundtrack – ein Film, wie eine durchzechte Nacht, Kater inklusive.



Regie: Igor Shin
Moromisato
Animation
2015, 5 Min.
Eine Produktion
der Kunsthochschule
für Medien Köln

Kurzfilm

Cachorro Loko

Ein Stau bringt die ganze Stadt zum Erliegen. Nur die »Cachorros Lokos«, brasilianische Motorradkuriere, können sich an den stehenden Autos vorbei drängeln. Aber nicht jeder Weg führt ans Ziel ...



Anfahrt:
Navi: Stöckmann-
straße 92,
46045 Oberhausen

ÖPNV: Ab Hauptbahn-
hof aus halten Sie sich
rechts, vorbei an allen
Bushaltestellen über-
queren Sie die Post-
straße gleich bei der
Hauptpost. Die Post
lassen Sie links liegen
und laufen in die Paul-
Reusch-Straße und
überqueren den Sapo-
rishja-Platz. Weiter, bis
Sie die Marktstraße
erreichen. Dort rechts
halten und nach ca.
100 m links befindet
sich der Altmarkt.

Altmarkt

Das Grundstück für den im Juni 1859 eröffneten Altmarkt wurde der Gemeinde Styrum von dem Landwirt Wilhelm Stöckmann geschenkt. Bei der Bildung der neuen Gemeinde Oberhausen im Jahr 1862 wurde auch ein Teil von Styrum dem Marktplatz zugeschlagen, der sich in den folgenden Jahren zum »Mittelpunkt der werdenden Stadt« entwickelte. Im Jahr 1876 wurde auf dem Marktplatz die Siegessäule errichtet, ein Kriegerdenkmal aus Sandstein in Erinnerung an die Schlachten der Jahre 1864 bis 1871. Im Norden des Altmarkts wurde zwischen 1909 und 1911 die katholische Pfarrkirche Herz-Jesu erbaut; die anderen drei Seiten des Marktplatzes sind überwiegend von Ladenlokalen, Büros und gastronomischen Betrieben gesäumt.

Rahmenprogramm

Ab 20:30 Uhr: Die beliebten GERMAN SILVER SINGERS unter der Leitung von Volker Buchloh.

Zu Gast im Gdanska, Restaurant und Kulturcafé mit eigener Theaterbühne.

Regie: Alejandro
González Iñárritu
Mit Michael Keaton,
Naomi Watts, Zach
Galifianakis, Edward
Norton, Andrea
Riseborough, Emma
Stone und Amy Ryan,
Komödie, USA 2014
119 Min., FSK 12

Birdman

Durch die Inszenierung eines ambitionierten Theaterstücks am Broadway erhofft sich Riggan Thomson eine Wiederbelebung seiner dahinsiechenden Karriere. Der frühere Kino-Superheld hegt größte Hoffnungen, dass dieses kreative Wagnis ihn als Künstler legitimiert und beweist, dass er kein abgehalfterter Hollywood-Star ist. Doch kurz vor der Premiere verletzt sich Riggans Hauptdarsteller. Auf den Vorschlag von Hauptdarstellerin Lesley und auf das Drängen seines besten Freundes und Produzenten Jake hin engagiert Riggan widerwillig Mike Shiner – ein unberechenbarer Typ, aber eine Garantie für viele Ticketverkäufe und begeisterte Kritiken.



Regie: Fabian Epe
2015, 1 Min.
Eine Produktion der
Kunsthochschule für
Medien Köln

Kurzfilm

Captain Laubex (Social Spot)

Captain Laubex könnte ein Superheld sein.



Anfahrt:
Navi: Midlicher Kamp
– Parkplatz Turnhalle,
46286 Dorsten

ÖPNV: Vom Bahnhof
Dorsten mit dem Bus
zur Haltestelle Wulfe-
ner Markt

Barkenberger See am Gemeinschaftshaus Wulfen

Flankiert von Stadtteilbibliothek, Gesamtschule, Freizeitbad, Gemeinschaftshaus, einem soziokulturellen Zentrum mit angeschlossener Gastronomie, liegt der Barkenberger See mitten im Grünen im Stadtteil Wulfen-Barkenberg. In den 60er Jahren zu Zeiten des boomenden Bergbaus gebaut, zeichnet sich dieser Stadtteil bis heute durch seine hohe ökologische Qualität dank des großen Grünflächenanteils und des von den Straßen weitgehend getrennten Rad- und Fußwegenetzes mit vielen Brücken und Unterführungen aus. Der Stadtteil ist durch eine bunte Mischung von Zuwanderung deutscher Familien aus dem Ruhrgebiet und Familien aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern geprägt. Viele engagierte Gruppierungen und Vereine gestalten ein offenes Miteinander. See und Umgebung laden zu Fahrradtouren und Spaziergängen ein.

Rahmenprogramm

Ab 18:00 Uhr: Spielaktionen für Kinder, u.a. mit der freiwilligen Feuerwehr, Lagerfeuer. Die Band Chopstixx sorgt für Sommerfeeling. Internationale Speisen und Getränke.



Regie: Yasemin
Samdereli
Mit Denis Moschitto,
Fahri Ogün Yardim, Arnd
Schimkat
D 2011, 97 Min.
FSK ab 6 J.

Almanya – Willkommen in Deutschland

Vor fast 50 Jahren ist Hüseyin als Gastarbeiter nach Deutschland gekommen. Mit der Frage nationaler Identität haben seine Kinder bis heute zu kämpfen – etwa seine 25-jährige Enkelin, die nicht weiß, wie sie es ihrer Familie erklären soll, dass sie schwanger ist von einem Briten, oder deren 6-jähriger Cousin, der an seinem ersten Schultag weder in die deutsche, noch in die türkische Fußballmannschaft gewählt wird. Dann überrascht Hüseyin seine Familie mit dem Vorhaben, in die türkische Heimat zurückzukehren – mitsamt der ganzen Sippe. Diese ist nicht begeistert, folgt aber dem Patriarchen...



Regie: Holger
Schumacher
2015, 15 Min.
Eine Produktion
der Kunsthochschule
für Medien Köln

Kurzfilm In sieben Tagen

Adrian hat nur wenige Tage Zeit, sich zu entscheiden: Um seine Mutter vor brutalen Geldeintreibern zu schützen, muss er einen kriminellen Job erledigen. Sein Freund Aysun soll dabei den Komplizen spielen.



Anfahrt:
Navi: Ebelstraße 25a in
46242 Bottrop.

ÖPNV: Ab Bottrop Hbf
entweder mit dem Bus
der Linie 261 Richtung
Bergbaustraße bis Ebel-
straße. Von dort der
Ebelstraße geradeaus
folgen und die Berne
überqueren. Links führt
der Zugang zum Berne-
Park durch ein Tor.
Anreise mit dem Fahr-
rad: über Emscherweg.

BernePark

Der BernePark ist ein Industriedenkmal mit ganz eigenem Charme: Fast vierzig Jahre wurden dort Abwässer geklärt, bevor die Anlage 1997 stillgelegt wurde. Im Kulturhauptstadtjahr 2010 wurde die Anlage zum Gesamtkunstwerk im Rahmen der »Emscher-Kunst« und steht für den Wandel der Region. Das renovierte Maschinenhaus wurde zum Restaurant umfunktioniert. Die Leuchtreklame auf dem Dach des Maschinenhauses mit dem Slogan »Catch as catch can« von Lawrence Weiner ist eine Anspielung auf Reklame aus der Zeit der Entstehung des Gebäudes. Eines der beiden Klärbecken wurde von den Landschaftskünstlern Piet Oudolf und Gross.Max zu einem Senkgarten umfunktioniert, im anderen Becken tummeln sich Goldfische. Bei Dunkelheit symbolisiert eine animierte Lichtinstallation von Mischa Kuball die Bewegung der sich einst drehenden Räumerrücke.

Rahmenprogramm

Ab 19.00 Uhr: Die Bottroper Band »The Breeze« spielt Oldies am laufenden Band. Das »Figurentheater Sonstwo« unterhält die Gäste bis zum Filmbeginn mit Späßen und Sketchen. Getränke und Speisen werden angeboten. Tipp: Wer mag, genießt die Gastronomie im »Restaurant im Maschinenhaus« und reserviert dort einen Platz.



Regie: Rose Bosch
Mit Jean Reno, Chloé
Jouannet, Hugo Des-
sioux, Lukas Pelissier
und Anna Galiena;
Tragikomödie,
Frankreich 2014,
105 Min., FSK 6

Sommer in der Provence

Léa, Adrien und ihr kleiner Bruder Théo fahren das erste Mal zu ihrem Großvater Paul, den sie wegen eines Familienstreits nie zuvor kennengelernt haben, in die Provence. Wohl kaum der Urlaub, von dem die Drei träumen. Auch die Freude von Großmutter Irène über diesen Familienurlaub ist da kein Trost. Ihr Vater hat ihnen ausgerechnet am Tag vor der Abreise gesagt, dass er die Familie verlassen wird. Also nicht gerade die besten Aussichten auf eine spaßige Ferienzeit. Kaum in der Provence angekommen, prallen auch schon die Differenzen der Generationen aufeinander. Zwischen den Jugendlichen und ihrem Großvater, der, wie die Kids meinen, ein sturer Esel ist, kommt es zu Streitigkeiten. Dabei spielt auch Pauls Vergangenheit eine Rolle.



Regie: Barbara
Kronenberg
2015, 28 Min.
Eine Produktion
der Kunsthochschule
für Medien Köln

Kurzfilm

Die Ballade von Ella Plummhoff

Während die Achtklässlerin Ella vor einer entscheidenden Matheaufgabe steht, die ihre Versetzung bestimmt, träumt sie sich in den vergangenen Sommer zurück: Liebeslektionen ihres grotesken Ballettlehrers, Nachhilfeunterricht von einer besserwisserischen Siebtklässlerin und ein erster Kuss.



Anfahrt:
Navi: Uhlandstraße 50, 46397 Bocholt (Parkplatz vor dem LWL-Textilmuseum; von dort aus 600m zu Fuß zum TextilWerk)

ÖPNV: Aus Richtung Münster/ Münsterland per Sprinterbus (Linie S75). Letzte Abfahrt ab HBF Bocholt 00.10 Uhr über Rhede und Borken bis Münster HBF. Aus Richtung Wesel/ Ruhrgebiet per Regionalbahn 32 (»Der Bocholter«). Letzte Abfahrt ab HBF Bocholt 22.33 Uhr Richtung Wesel. Dort Anschluss nach Essen, Duisburg, Düsseldorf, Gelsenkirchen. Vom Bocholter HBF erreichen Sie das TextilWerk zu Fuß in 500m Entfernung.

TextilWerk

Bocholt hat eine Vision – ein urbanes Kulturquartier beidseits der Bocholter Aa zwischen Innenstadt und Aasee gelegen. Wo heute alte Produktionshallen und Spinnereigebäude, Maschinenhallen und Schornsteinreste von einer längst vergangenen, blühenden Bocholter Textilproduktion zeugen, sollen künftig in einem urbanen Quartier Menschen arbeiten und wohnen, Freizeit verbringen und Kultur erleben. Der Anfang ist gemacht. Aus der alten, jahrelang leer stehenden Spinnerei Herding ist einer der spannendsten Kulturorte der Region geworden, das LWL TextilWerk. Hier gibt es seit 2011 Ausstellungs- und Veranstaltungsräume und eine spektakuläre Gastronomie hoch über den Dächern Bocholts.

Rahmenprogramm

Ab 19.00 Uhr: Geführte »Cross-Tour« über das kubaai-Gelände oder Weberei-Führung (Start jeweils um 19 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde, Anmeldungen und weitere Infos unter Telefon: 02871/ 29 49 33-12).

Tipp: Skylounge des TextilWerks über den Dächern der Stadt; Tischreservierungen unter: 02871/ 26 10 41.

Spaziergang um den Aasee mit Erfrischungsstopp am Strandcafé Ottilie oder an der Minigolfanlage.



Regie: Nigel Cole
Mit Sally Hawkins, Bob Hoskins, Miranda Richardson, Geraldine James, Rosamund Pike, Andrea Riseborough und Daniel Mays;
Drama/Komödie, Großbritannien 2010
113 Min., FSK 12

We want Sex

Wenn Rita und ihre Kolleginnen im britischen Ford-Werk Dagenham häufig nur in Unterwäsche bekleidet arbeiten, hat das selbst Ende der 60er wenig mit der anrollenden Sexwelle zu tun, sondern vielmehr mit der unerträglich heißen und stickigen Luft in der Fabrikhalle. Bald platzt den Arbeiterinnen endgültig der Kragen. Angeführt von der beherzten Rita treten die Frauen in Streik: bessere Arbeitsbedingungen und »equal pay« – gleicher Lohn für gleiche Arbeit – so ihre simplen, aber prägnanten Forderungen. Doch von der Konzernleitung und bald auch ihren Ehemännern schlägt den Frauen heftiger Widerstand entgegen. Da trifft von unerwarteter Seite Schützenhilfe ein: Kerle, zieht euch warm an, London, wir kommen! Nach seinem Kinohit »Kalender Girls« setzt Regisseur Nigel Cole wieder auf typisch britischen Humor und jede Menge Charme.

Kurzfilm Lilith

Die Geschichte dreht sich um eine 80jährige, in einer Kleinstadt allein lebende Frau, die zufällig ihre Sinnlichkeit entdeckt und – völlig aus der Bahn geworfen – sich spontan zu einem skurrilen Rendezvous entschließt... Ein Film über Weiblichkeit im hohen Alter.



Regie: Aleksandra Szymanska
mit Ilse Bendin
2014, 21 Min.
Produktion: HOMO LUDENS Pictures



Anfahrt:

Navi: Am Rehm 27,
32457 Porta Westfalica-Kleinenbremen
Anfahrt: A 2 Dortmund-Hannover,
Abfahrt Veltheim
A 2 Hannover-Dortmund, Abfahrt Bad Eilsen
A 2, B 65, B 83, Rinteln,
Nebenstrecke,
Mit der Bahn
IC, Interregio oder
Nahverkehr über Hannover,
Bielefeld, Osnabrück, Hamm

Hartings Wassermühle

Sie ist über 200 Jahre alt und ein beliebter Treffpunkt. Sie ist mit einem überschlächtigen Wasserrad mit einem Durchmesser von 3,8 Meter ausgestattet. Das liebevoll gepflegte bäuerliche Kulturerbe ist vom Heimatverein saniert und 1990 nach längerem Stillstand wieder reaktiviert worden. Die funktionsfähigen Mahlgänge und diverse Müllereimaschinen werden von den Heimat- und Mühlenfreunden zu den regelmäßigen Mühlentagen vorgeführt. Im Obergeschoss des Mühlengebäudes befindet sich ein uriges Dorfmuseum. Dort präsentieren die Heimatfreunde eine Schusterwerkstatt, Schneiderstube, Bauernküche und Exponate einer Hausschlachtung sowie landwirtschaftliche Gerätschaften und eine von 42 Mühlen im Kreis.

Rahmenprogramm

Ab 18 Uhr: Führungen im Dorfmuseum und Mühlenführungen sowie ein musikalisches Programm, selbstgebackenes Brot, Gegrilltes, alkoholische und nicht alkoholische Getränke sind vor Ort im Angebot.



Regie: Éric Besnard
Mit Virginie Efira,
Benjamin Lavernhe,
Lucie Fagedet, Léo
Lorleach, Hervé Pierre,
Hiam Abbass, Laurent
Bateau und Nathalie
Beder
Liebeskomödie,
Frankreich 2015,
101 Min., FSK 0

Birnenkuchen mit Lavendel

Seit dem Tod ihres Mannes kümmert sich Louise allein um ihre beiden Kinder Emma und Felix und bewirtschaftet außerdem den familiären Birnen- und Lavendelhof in der Provence. Sie kümmert sich um die Ernte, backt köstlichen Birnenkuchen, hat aber trotzdem Probleme, ihren Kredit bei der Bank zu bedienen. Die wirtschaftliche Zukunft scheint düster, als eine folgenreiche Begegnung stattfindet. Aus Versehen fährt Louise vor ihrem Haus einen Fremden an: Pierre. Er ist ordentlich, extrem ehrlich, sensibel und lebte bisher zurückgezogen und eigenbrütlerisch. Pierre freut sich, dass er so etwas wie ein Zuhause gefunden hat. Louise jedoch will ihn nicht zu nahe an sich heranlassen.



Regie: Lisa Wagner
2016, 15 Min.
Eine Produktion
der Kunsthochschule
für Medien Köln

Kurzfilm

A Woman Like The Sea

Charlotte ist Radiosprecherin und lebt mit ihrem Mann und dem dreijährigen Sohn in einem gepflegten Reihenhaushaus im speisigen Luxemburg. Nach außen scheint Charlotte eine erfolgreiche Frau aus der Mittelschicht zu sein. Plötzlich verliert sie ihre Stimme.



Anfahrt:
Navi: Kirchplatz ,
48739 Legden

ÖPNV: Zielbahnhof
Legden, in ca. 15
Minuten zu Fuß zu
erreichen;
Anfahrt mit dem Bus:
Von Coesfeld Linie 582
Haltestelle Gilden-
hook, Legden
Von Ahaus Linie 781
Haltestelle Gilden-
hook, Legden

Dahliengarten

Im Rahmen des Regionale-Projekts »Zukunfts-DORF« widmet sich die Gemeinde Legden der Herausforderung, wie der demografische Wandel zum Wohl aller Generationen gemindert werden kann. Ein Baustein des Projektes ist der Dahliengarten. Mitten im Ortskern von Legden, im Schatten der über 900 Jahre alten St. Brigida Kirche, wurde ein bisher brachliegendes Grundstück in einen integrativen Begegnungsgarten für alle Generationen umgewandelt. Durch diese nun begehbare ca. 4000 Quadratmeter große Fläche wurden im Ortskern nicht nur neue Wegeverbindungen geschaffen, sondern auch die Aufenthaltsqualität deutlich erhöht. Seit dem Frühjahr 2015 ist der Dahliengarten öffentlich nutzbar. Zwei große Rasenflächen laden zum gemütlichen Picknick und Entspannen, aber auch zu Aktivität, Bewegung und Spiel ein.

Rahmenprogramm

Ab 19.00 Uhr: Open-Air-Picknick auf der Wiese im Dahliengarten und ein vielfältiges Rahmenprogramm mit liebevollen Details, u.a. ein geführter Dorfspaziergang. Gekühlte Getränke und Gegrilltes runden das Angebot für einen schönen Familienabend ab.

Regie: Stephane Robelin
Mit Daniel Brühl, Claude Rich, Geraldine Chaplin, Guy Bedos, Jane Fonda und Pierre Richard;
Komödie, Deutschland/Frankreich 2010, 96 Min.
FSK 6

Und wenn wir alle zusammenziehen?

Fünf alte Freunde, fünf Charaktere, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Claude: der ewige Liebhaber. Annie und Jean: sie bürgerlich und angepasst, er immer noch politischer Aktivist. Und Jeanne und Albert: die Feministin und der Bonvivant. Trotz aller Gebrechen und Tücken, die mit dem Alter einhergehen, fühlen sie sich noch vital und voller Energie. Um dem Altersheim zu entgehen, entwickeln sie einen kühnen Plan. Sie werden zusammenziehen. Um das Miteinander in der Wohngemeinschaft leichter zu gestalten, heuert Jeanne den jungen Studenten Dirk an, dessen Anwesenheit verborgene Wünsche und bislang streng gehütete Geheimnisse an den Tag bringt.



Regie: Christian Asmussen,
Matthias Bruhn
2015, 11 Min.
Produktion: Trickstudio Lutterbeck

Kurzfilm

Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor

»Ein Fuchs. Ein kluger, hübscher Fuchs. Wer alles weiß, kann lange leben, dachte der Fuchs und lebte ein langes Leben voller Abenteuer, Er lebte lange und wurde alt ... und wurde auch ein bisschen vergesslich.«



Anfahrt:
Navi: Bulderner Straße
15, 48308 Senden
(Parkplatz vor der Ste-
verhalle / Cabriobad,
von dort aus 200 m zu
Fuß zum Schloss)

ÖPNV: Aus Richtung
Münster/ Lüdinghau-
sen per Schnellbus
(Linie S 90 bis Bus-
bahnhof Senden). Vom
Busbahnhof Senden
erreichen Sie das
Schloss zu Fuß an der
Steuer entlang in 500
m Entfernung.

Schloss Senden

Schloss und Schlosspark Senden mit seinen Gräftenanlagen liegen inmitten der innerörtlichen Wasserwelten direkt an der Stever. Es ist ein magischer Ort mit jahrhundertalter Geschichte und vielen Geschichten. Im Rahmen des Projekts »WasserWegeSteuer« wird das Stauwehr der Stever am Schloss zugunsten ökologischer Durchgängigkeit umgebaut. Das Wassernetz der Stever mit ihren Zuflüssen soll in diesem Zusammenhang ihre vitalen Funktionen zurückerhalten. Und zukünftig wird das Schloss mit seiner einmaligen, historischen Atmosphäre unmittelbar an einem Flüsse-Rundweg durch das westliche Münsterland liegen. Der gemeinnützige Verein Schloss Senden e.V. erweckte das Schloss im letzten Jahr zu neuem Leben. Vorausgegangen waren lange Jahre des Verfalls. Mit dem Fortschritt von Ausbau und Restaurierung wird Schloss Senden in wenigen Jahren ein hervorragender Kulturort der Region sein.

Rahmenprogramm

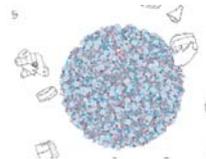
Ab 19:30 Uhr: Führung durch Schloss und Schlosspark (Anmeldungen ab 18.30 Uhr am Informationsstand). Ab 18.30 Uhr: französische Appetithappen und kühle Getränke



Regie: Alan Rickman
Mit Kate Winslet,
Matthias Schoenaerts,
Alan Rickman, Stanley
Tucci, Helen McCrory,
Jennifer Ehle und
Paula Paul;
Drama, Großbritannien
2014, 117 Min., FSK 6

Die Gärtnerin von Versailles

Frankreich, Ende des 17. Jahrhunderts: Die unkonventionelle Landschaftsgärtnerin Sabine De Barra erhält vom obersten Gartenarchitekten des Königs André Le Nôtre den Auftrag, einen Barockgarten zu bauen. Sonnenkönig Ludwig XIV. wünscht sich einen Park für sein neues Schloss in Versailles, der alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt. Keine leichte Aufgabe für die selbstbewusste Witwe, die fortan nicht nur gegen neidische männliche Kollegen und subtile Hofintrigen zu kämpfen hat, sondern sich auch immer stärker zu ihrem Auftraggeber hingezogen fühlt. Doch André ist verheiratet, und sie selbst ist sich ihrer Gefühle nicht sicher. Während Andrés eifersüchtige Ehefrau die zarte Liaison mit aller Macht zu sabotieren sucht, drängt der ungeduldige König auf baldige Fertigstellung seines Gartens.



Regie: Patrick Buhr
2014, 9 Min.
Eine Produktion
der Kunsthochschule
für Medien Köln

Kurzfilm What I forgot to say

»My name is *. I'm a flaneur. I do pointless trips on my own – letting thoughts happen. I will try to explain two things: A. What it means to be a flaneur and B. How I became a flaneur.«



Anfahrt:
Navi: Sandforter Weg
2a, 59379 Selm

ÖPNV: Aus Dortmund
Richtung Gronau/
Enschede NL mit der
Regionalbahn
DB bis Bahnhof Selm-
Beifang (Achtung in
Selm gibt es 3 Bahn-
höfe!).
Parken: Gegenüber
des Skateplatzes Park-
platz des Städtischen
Gymnasiums Selm

Jugendzentrum Sunshine

Selm hat eine Vision – im Rahmen der AKTIVEN MITTE SELM gestalten Kinder und Jugendliche wesentliche Teile der aktuellen, städtebaulichen Projekte: Beliebte Plätze von Kindern und Jugendlichen, wie das städtische Jugendzentrum SUNSHINE sowie der Skateplatz werden mit aktiver Einbindung von jungen SelmerInnen zukunftsfähig neu gestaltet. Die Ideen, Wünsche und Phantasie unserer jungen BesucherInnen stehen im Mittelpunkt aller Planungsprozesse. Im Rahmen einer Zukunftswerkstatt mit den Verantwortlichen der Regionale 2016 pflanzen die Jugendlichen ihr neues Jugendzentrum sowie ihren idealtypischen, neuen Skateplatz.

Rahmenprogramm

Ab 19 Uhr: Aktionsreiches Rahmenprogramm von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. U.a. Hip-Hop-Dance-Show unter Leitung von John Bakuma, Capoeira Vorführung, Live Musik (unplugged Beiträge), Feuershow, kühle Getränke und Heißes vom Grill.

Regie: Sebastian Schipper
Mit Laia Costa, Frederick
Lau, Franz Rogowski,
Burak Yigit, Max Mauff,
André M. Hennicke;
Thriller, Deutschland
2015, 134 Min.
FSK 12

Victoria

Eine Stunde noch, dann neigt sich auch diese Nacht in Berlin wieder dem Ende zu. Vor einem Club lernt Victoria, eine junge Frau aus Madrid, vier Berliner Jungs kennen – Sonne, Boxer, Blinker und Fuß. Der Funke zwischen ihr und Sonne springt sofort über, aber Zeit füreinander haben die beiden nicht. Sonne und seine Kumpels haben noch etwas vor. Um eine Schuld zu begleichen, haben sie sich auf eine krumme Sache eingelassen. Als einer von ihnen unerwartet ausfällt, soll Victoria als FahrerIn einspringen. Was für sie wie ein großes Abenteuer beginnt, entwickelt sich zunächst zu einem verrückten euphorischen Tanz – und dann schnell zum Albtraum. Während der Tag langsam anbricht, geht es für Victoria und Sonne auf einmal um Alles oder Nichts.



Animation/Regie:
Simon Steinhorst,
Hannah Lotte
Stragholz
2016, 20 Min.
Produktion: paradies

Kurzfilm EinAusWeg

Alexander K's Leben aus mehreren Perspektiven: seine Sicht aus der Strafgefängenschaft, die des Kommissars aus dem Kontext des polizeilichen Alltags und unsere aus dem Blickwinkel des Kinos.



Anfahrt:
Navi: Rudolf-Diesel-
Straße 8, 59348
Lüdinghausen

ÖPNV: kostenlose Sonderfahrten mit SchnellBus aus Datteln und Olfen, Shuttleverkehr zum Bahnhof Lüdinghausen (Bahnlinie Dortmund – Enschede) und zum Busbahnhof Lüdinghausen (NachtBus N4 Senden – Münster). Aktuelle Fahrplaninfos: www.rvm-online.de

Betriebshof Lüdinghausen

Umweltfreundliche Mobilität in Zeiten des demographischen Wandels ist ein großes Thema der Regionale 2016 – und die RVM ist einer der Partner beim Projekt »Bewegtes Land«. Hier erproben die Städte Olfen, Haltern und Selm, die Gemeinde Nordkirchen und der ZVM Bus gemeinsam mit der RVM neue Modelle – beispielsweise bedarfsorientierter Schülerverkehr und BürgerBusse. Ein Herzstück ist die Einrichtung einer neuen SchnellBus-Linie zwischen Münsterland und Ruhrgebiet – die Verlängerung des S90 Münster – Senden – Lüdinghausen als S71 über Seppenrade und Olfen bis nach Datteln. Die SchnellBusse starten am RVM-Betriebshof in Lüdinghausen, wo sie mit dem Carport, unter dem das Kino stattfindet, ein sicheres »Dach über dem Kopf« haben.

Rahmenprogramm

Ab 19 Uhr: Die RVM öffnet die Türen ihres Betriebshofes – ein Blick in die Werkstatt, wo sogar Doppeldecker zwei Meter hoch gehoben werden können, um darunter zu arbeiten. Wer möchte, kann auch eine Fahrt durch die Bus-Waschstraße genießen. Und natürlich stellen die Regionale und die RVM weitere Mobilitätsprojekte vor – inklusive Testfahrten.

Regie: Felix Herngren
Mit Robert Gustafsson,
Iwar Wiklander, David
Wiberg, Mia Skäringer,
Jens Hultén; Komödie,
Schweden, 2013
114 Min., FSK 12

Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand

Allan Karlsson hat Geburtstag. Er wird 100 Jahre alt. Doch anstatt sich auf die geplante Geburtstagsfeier zu freuen, verschwindet er lieber kurzerhand aus dem Altersheim und macht sich in seinen Pantoffeln auf den Weg zum örtlichen Busbahnhof. Raus aus der Langeweile und rein in ein neues Abenteuer. Während seiner Reise kommt er erst zu einem riesigen Vermögen, findet neue Freunde und trifft auf Gauner und Ganoven. All das ist für Allan aber schon lange nichts Besonderes mehr, hat er doch die letzten 100 Jahre maßgeblich dazu beigetragen, das politische Geschehen in der Welt unbewusst auf den Kopf zu stellen.



Regie: Sebastian
Binder
2016, 13 Min.
Eine Produktion
der Kunsthochschule
für Medien Köln

Kurzfilm Über Druck

Kein Druck im Kessel bedeutet Stillstand. Trotzdem scheint er stets zu groß. Ein Stimmungsbild.



Anfahrt:
Navi:
Nachtigallstraße 35,
58452 Witten

ÖPNV: Von Witten Hauptbahnhof mit dem Buslinien 378 (Richtung Witten-Bommern) oder 592 (Richtung Wetter Bf) bis zur Haltestelle »Witten-Bommern Bf«. Ab hier ca. 2 km Fußweg bis zum Museum.

Fußweg ab Bahnhof: Von Witten Hauptbahnhof zu Fuß über die Herbeder Straße und die Nachtigallbrücke (Fußgängerbrücke über die Ruhr), Gehzeit etwa 20 Minuten. Da vor dem Museum nur wenige Parkplätze zur Verfügung stehen, wird den Besuchern empfohlen, mit dem Fahrrad (RuhrtalRadweg) oder zu Fuß zu kommen. Weitere Parkmöglichkeiten bestehen auf dem ca. 1,3 km entfernten Parkplatz an der Nachtigallstraße.

Zeche Nachtigall

An der Wiege des Ruhrbergbaus liegt die ehemalige Kohlenzeche Nachtigall. Seit dem Jahr 1714 wurden hier nachweislich die ersten Brocken des »schwarzen Goldes« zu Tage gefördert. Anfang des 19. Jahrhunderts ging die Zeche als eine der ersten im Ruhrgebiet vom Stollen- zum Tiefbau über. Heute ist die denkmalgeschützte Anlage Standort des LWL-Industriemuseums. In Ausstellungen erfahren Besucher Spannendes über 300 Jahre Bergbaugeschichte im Ruhrtal und die Folgenutzung des Geländes als Ziegelei und Steinbruch. Höhepunkt des Museumsbesuchs sind Führungen durch das Bergwerk. Im Nachtigallstollen können Gäste noch echte Steinkohleflöze entdecken und Bergbau am authentischen Ort erleben.

Rahmenprogramm

Filmgespräch mit Adolf Winkelmann vor dem Film.

Ab 19 Uhr bieten wir Kurzführungen zum Original-Drehort im Besucherbergwerk an. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Regie: Adolf Winkelmann
Mit Oscar Brose, Charly Hübner, Lina Beckmann, Peter Lohmeyer, Stephan Kampwirth, Caroline Peters, Greta Sophie Schmidt, Nina Petri und Ludger Pistor; Drama, Deutschland 2016
122 Min., FSK 12

Junges Licht

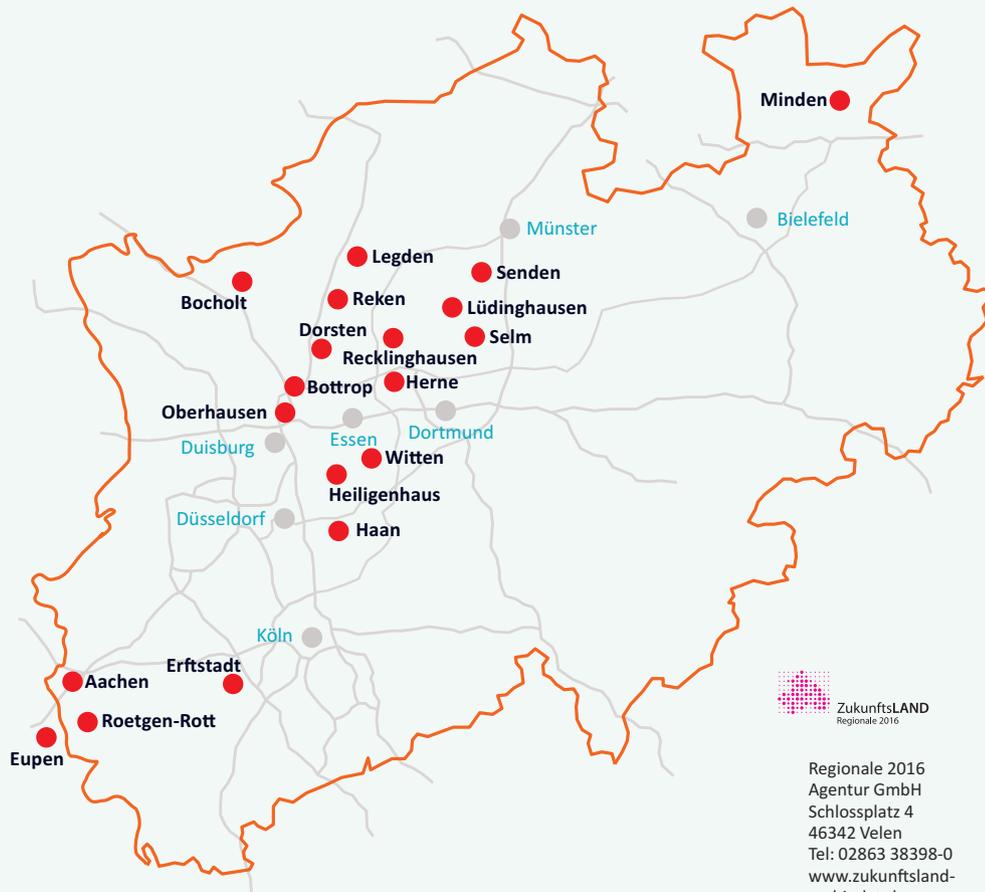
Die 60er-Jahre, ein Sommer im Ruhrgebiet. Der Krieg ist vorbei. Das Ruhrgebiet sorgt mit Kohle und Stahl für das Wirtschaftswunder und den Fortschritt der gesamten Republik. Die Gastarbeiter sind schon da und Tante-Emma-Läden noch rentabel; Rauchen gilt nicht als gesundheitsgefährdend und Currywurst als nahrhaft. Während die Männer unter Tage malochen, vertreiben sich die Jungen ihre Zeit mit Zigaretten, Bier und Obszönitäten. Doch der 12-jährige Julian ist anders. Er kümmert sich liebevoll um seine kleine Schwester, schmiert Brote für seinen Vater und dient sonntags in der Messe. Besonders angetan hat es ihm die frühreife Nachbarstochter Marusha, die jedoch nicht nur den Jungen fasziniert. Als sich die latente erotische Spannung an einem heißen Sommertag plötzlich entlädt, gerät das Leben von Julian und seiner Familie aus der Bahn.



Regie: Jie Lu
2015, 5 Min.
Eine Produktion der Kunsthochschule für Medien Köln

Kurzfilm **Ginko & Kinko**

Es war einmal ein Dorf an der Grenze eines Landes, wo die Zitronenbäume blühen. Dort lebte Bauer Ginko mit seinem Sohn, dem tapf'ren Kinko, wo des Nachts die Sterne glühen.



Regionale 2016
Agentur GmbH
Schlossplatz 4
46342 Velen
Tel: 02863 38398-0
www.zukunftsland-verbundet.de

AACHEN

Kulturbetrieb der Stadt
Aachen in Kooperation mit
der Bezirksvertretung
Aachen-Richterich
Mozartstraße 2-10,
52064 Aachen
Tel: 0241/4324909

DORSTEN

Förderverein Gemein-
schaftshaus PRO GHW
Jugendarbeit der
Gemeinde St. Barbara
Kontakt: Gemein-
schaftshaus Wulfen
Wulfener Markt 5
46286 Dorsten
Tel: 02369/93450

BOCHOLT

Wirtschaftsförderungs-
und Stadtmarketing
Gesellschaft Bocholt
Osterstraße 23
46397 Bocholt
Tel: 02871/29 49 33 12

EUPEN

Ministerium der
Deutschsprachigen
Gemeinschaft
Gospertstraße 1,
B-4700 Eupen
Tel: +32 (0)87/789 658

BOTTROP

Kulturamt der Stadt
Bottrop, in Kooperation mit
der Unternehmergruppe
Konjungtur und der
Egon Bremer Stiftung,
Blumenstr. 12-14,
46236 Bottrop
Tel: 02041/70 3881

HEILIGENHAUS

Stadt Heiligenhaus in
Zusammenarbeit mit dem
Stadtmarketing-Arbeits-
kreis Kultur und dem Team
vom Heiljensbad
Hauptstr. 157
42579 Heiligenhaus
Tel: 02056/13-105

ERFTSTADT

Stadt Erftstadt
Kulturabteilung
Holzdamm 10
50374 Erftstadt
Tel: 02235/409313

HAAN

Haaner Sommer e. V.
in Kooperation
mit der SSK Haan
Drosselweg 4
42781 Haan
Tel: 02129/342911

HERNE

Stadt Herne
Fachbereich Kultur
Kulturbüro
Postfach 101820
44621 Herne
Tel. 02323/16-2544

LEGDEN

Gemeinde Legden
Amtshausstr. 1
48739 Legden
Tel: 02566/90 56 33

LÜDINGHAUSEN

RVM Regionalverkehr
Münsterland GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 8
59348 Lüdinghausen
Tel: 02591/939-414

MINDEN

Kreis Minden-Lübbecke
Portastraße 13
32423 Minden
Tel: 0571/807 22120
In Zusammenarbeit
mit dem Heimatverein
Kleinenbremen.

OBERHAUSEN

Kulturbüro
Gewerkschaftsstr. 76-78
46045 Oberhausen
Tel: 0208/8252809

RECKLINGHAUSEN

Institut für Kulturarbeit der
Stadt Recklinghausen,
Herzogswall 17, 45657
Recklinghausen, in
Kooperation mit dem
Stadthafen.
Am Stadthafen 10
45663 Recklinghausen
Tel: 02361/96 06 211

REKEN

Gemeinde Reken,
Kirchstr. 14,
48734 Reken
Kooperationspartner:
Benediktushof,
Meisenweg 15,
48734 Reken
Tel: 02864/889-239

ROETGEN-ROTT

Kulturkreis der Gemeinde
Roetgen in Kooperation
mit Filmwerkstatt-Eifel e.V.
Tel: 02471/4285

SENDEN

Schloss Senden e.V.
Holtrup 3
48308 Senden
Tel: 0157-58084274

SELM

Jugendzentrum Sunshine
Sandforter Weg 2a
59379 Selm
Tel: 0 25 92/977898-0

WITTEN

LWL-Industriemuseum
Zeche Nachtigall
Nachtigallstraße 35
58452 Witten
Tel: 02302/93664-0

IMPRESSUM

**Film und Medien
Stiftung NRW**

Kaistraße 14,
40221 Düsseldorf
www.filmstiftung.de

Projektleitung:

Anna Fantl
annafantl@filmstiftung.de

Projektionstechnik:
Filmhaus Bielefeld

Gestaltung:
alfred friese+inrhein,
düsseldorf

Veranstalter:
Film und Medien
Stiftung NRW
in Kooperation
mit den Städte-Partnern.

www.filmschauplaetze.de